





Von Schellack bis DVD – Archiv für die Musik Afrikas

Das Archiv für die Musik Afrikas besteht seit 1991 und beinhaltet eine in Deutschland einzigartige Sammlung moderner afrikanischer Musik auf Tonträgern unterschiedlicher Formate (Schellack- und Vinylschallplatten, Audio- und Videokassetten, CDs und DVDs). Der derzeitige Bestand des Archivs liegt bei ca. 10.000 Tonträgern, die zum Teil bis in die 1940er Jahre zurückreichen.

Regionale Schwerpunkte bilden Äthiopien, Ghana, Kamerun, Kongo, Kenia, Nigeria und Tansania. Darüber hinaus befinden sich mehr oder weniger repräsentative Bestände aus nahezu allen Ländern Afrikas in der Sammlung, die durch regelmäßige Zukäufe weiterhin im Aufbau befindlich ist. Zuletzt wurde die Sammlung im Bereich madagassischer Musiken erweitert.

Mehrere tausend Zeitungsausschnitte werden in der nach Ländern, Musikstilen und Musikern sortierten Ausschnittsammlung aufbewahrt. Die Artikel, Berichte, Interviews, Schallplattenbesprechungen, etc. bieten einen reichen Fundus an Hintergrundmaterial, der vor Ort eingesehen werden kann.

Studierende nutzen das AMA regelmäßig für Lehrveranstaltungen zur Musik Afrikas, zur Musikethnologie etc. Außerdem sind sie als Forscher*innen, studentische Hilfskräfte oder Praktikant*innen im AMA tätig.

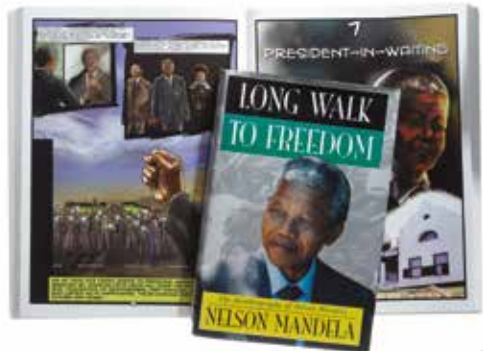
Regelmäßig besuchen Wissenschaftler*innen, Musiker*innen, Filmemacher*innen und Journalist*innen aus Afrika, Amerika und Europa das international renommierte Archiv für ihre Forschungen.



Wissenschaftlicher Leiter

Dr. Hauke Dorsch
dorschh@uni-mainz.de

<https://www.ama.ifeas.uni-mainz.de/>





Romane, Comics & Co – Jahn-Bibliothek für afrikanische Literaturen

Die Jahn-Bibliothek für afrikanische Literaturen am Institut für Ethnologie und Afrikastudien beherbergt eine einzigartige Sammlung literarischer Werke in über neunzig Sprachen, darunter die ehemaligen Kolonialsprachen ebenso wie sehr viele afrikanische Sprachen. Neben Klassikern der verschiedenen literarischen Traditionen Afrikas umfasst die Sammlung zeitgenössische Literatur international renommierter Autorinnen und Autoren aus Afrika, aber auch zahlreiche unbekanntere, lokal produzierte Werke, Übersetzungen, Comics, Literaturverfilmungen und Hörbücher. Die Sammlung wird durch umfangreiche wissenschaftliche Literatur sowie Zeitschriften ergänzt.

Lehrveranstaltungen zu afrikanischer Literatur werden zur Zeit vor allem im Rahmen des BA Ethnologie, aber auch im MA Weltliteratur angeboten, ab dem Wintersemester 2021/20 auch im neuen BA Afrikanistik. Typische Themen solcher Lehrveranstaltungen sind „Literarische Perspektiven auf Gesellschaft und Kultur in afrikanischen Kurzgeschichten“, „Jenseits von Afrika: Romane über das Leben von Migrant*innen in den USA“, „Comic-Helden in und aus Afrika“, „Geschichte/n schreiben: Werke von Schriftsteller*innen aus Afrika“, „„Afrika‘ im Roman“ oder „Literaturen in afrikanischen Sprachen“.



Wissenschaftliche Leiterin
Dr. Anja Oed

<https://www.jahn-bibliothek.ifeas.uni-mainz.de>



ifeas

Institut für
Ethnologie und
Afrikastudien

JG|U



Dinge aus aller Welt in Mainz – die Ethnographische Studiensammlung

Die Ethnografische Studiensammlung bewahrt knapp 2 900 Objekte wie Haushaltsgegenstände, Textilien, Schmuck, Waffen, Musikinstrumente und sakrale Objekte vor allem aus Zentral- und Westafrika sowie aus Australien, Papua-Neuguinea und anderen Teilen Ozeaniens. Viele Objekte kamen in der Zeit Ende des 19. bis Anfang des 20. Jh. nach Europa. Es sind historische Objekte, die auf vergangene Lebenswelten verweisen und gleichzeitig von ihrer Aneignung in Europa im Kontext der kolonialen Eroberung Afrikas oder Ozeaniens erzählen.

Die Objekte sind eben vor allem das kulturelle Erbe von anderen und müssen sorgfältig bewahrt werden. Eine besondere Verantwortung besteht gegenüber Objekten, die in einem kolonialen Kontext, also einem Unrechtskontext, erworben wurden. Es ist unsere Aufgabe, deren Herkunft zu erforschen und die Informationen zugänglich zu machen, gerade und besonders den Menschen aus den Herkunftsgesellschaften. Und wir müssen auch bereit sein, diese Objekte zurückzugeben.

Die magazinierte Sammlung ist als Studiensammlung konzipiert. In Übungen und Praktika erwerben Studierende der Ethnologie praktische Erfahrungen, vom Bewahren übers Dokumentieren bis zum Ausstellen. Die Studierenden setzen sich damit auseinander, wie man heute in Sammlungen mit einer kolonialen Herkunft forschen kann. Dabei lernen sie in Forschungsprojekten zu Objektgeschichten, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.



Kuratorin

Dr. Anna-Maria Brandstetter
brandste@uni-mainz.de

www.ifeas.uni-mainz.de/ethnografische-studiensammlung



ifeas

Institut für
Ethnologie und
Afrikastudien





Lust auf Welt? Ethnologie studieren?

Du hast ein ausgeprägtes Interesse an kulturell unterschiedlichen Lebenswelten? Du hinterfragst die eigenen Annahmen? Du schaust gerne über den Tellerrand der eigenen Gesellschaft? Dann ist Ethnologie das richtige Fach für Dich!

Was ist Ethnologie?

- Ethnologie befasst sich mit der Vielfalt menschlicher Lebensweisen.
- Ethnologie begreift die von ihr untersuchten Gesellschaften, sozialen Gruppen und Alltagswelten im Kontext politischer, ökonomischer und kultureller Strukturen und Netzwerke.
- Ethnologie setzt sich kritisch mit der kulturellen und gesellschaftlichen Bedingtheit der eigenen, europäischen Lebens- und Denkweisen auseinander.
- Ethnolog*innen beschäftigen sich mit Themen wie Globalisierung, kultureller Wandel, transnationale Migration, Landflucht und Urbanisierung sowie den kulturellen und gesellschaftlichen Herausforderungen im Gefolge des Klimawandels.

Welche Qualifikationen erwirbst Du?

- Ethnolog*innen verfügen über (inter) kulturelle Kompetenz.

- Sie können sich auf kulturell unterschiedliche soziale Praktiken und Denkweisen einlassen, ohne diese Fremdheit zu be- oder verurteilen.
- Sie können sich in kulturell unterschiedlichen Kontexten professionell und ergebnisorientiert verhalten.

Die Berufsfelder sind so vielfältig wie das Studium:

- Entwicklungszusammenarbeit: von entwicklungspolitischen Initiativen über Nichtregierungsorganisationen bis zu großen nationalen und internationalen Organisationen
- Medienbereich
- Kulturmanagement und -vermittlung, Stichwort: cultural diversity management
- Bildungseinrichtungen wie Universitäten/Museen/Sammlungen/Bibliotheken
- Beratungseinrichtungen zu Migration, Konfliktmanagement usw.
- (Kultur-)Tourismus



Studienbüro Ethnologie und Afrikastudien

E-Mail: studienbuero-ethnologie+afrikastudien@uni-mainz.de

<https://www.ifeas.uni-mainz.de/studium/>





Warum Ethnologie in Mainz studieren?

Das Mainzer Institut verfügt über eine in Deutschland einmalige Bandbreite von Lehr- und Forschungsaktivitäten.

Das sind einige der **Themen**, die uns interessieren und mit denen sich die Studierenden in unseren Lehrveranstaltungen beschäftigen:

- Migration, Diaspora, Transnationalismus
- Medien, populäre Kultur und Ästhetik
- Musik, Literatur, Film
- Religion, Islam, Globalisierung
- Staatlichkeit, Nationalismus, Ethnizität
- Wirtschaft, Politik, Entwicklung

Es gibt drei besondere Einrichtungen in Mainz:

- Jahn-Bibliothek für afrikanische Literaturen
- Archiv für die Musik Afrikas
- Ethnografische Studiensammlung

Bei unseren **zahlreichen Partnern in Lehre und Forschung in Europa und Afrika** können die Studierenden studieren und erste Forschungserfahrungen sammeln:

- Über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union werden Studienaufenthalte von bis zu 12 Monaten an europäischen Partnerhochschulen gefördert.
- in Afrika: an der University of Rwanda (der Hochschule im Partnerland von Rheinland-Pfalz) und an der University of the Western Cape (Kapstadt)



Studienbüro Ethnologie und Afrikastudien

E-Mail: studienbuero-ethnologie+afrikastudien@uni-mainz.de

<https://www.ifeas.uni-mainz.de/studium/>